

Patienteninformation und Einverständniserklärung zur Blutegeltherapie

Sehr geehrte/r Frau/Herr

Sie haben demnächst einen Termin zur Blutegeltherapie.

Ich möchte Ihnen hierzu einige Informationen geben.

- Einen Tag vor und am Tag der Behandlung sollten Sie keine parfümierte Creme, kein Duschgel oder medizinische Salbe und Öl verwenden. Also, quasi die Haut unbehandelt lassen.
- Bitte, planen Sie für den zeitlichen Ablauf ca. 3 Std. Zeit ein. Am Tag der Behandlung sollte Sie die behandelte Extremität möglichst schonen und erhöht lagern.
- Blutegelbehandlungen dürfen nicht durchgeführt werden bei
 - Blutgerinnungsstörungen (auch durch Medikamente wie Marcumar)
 - akuten Magengeschwüren, erosiver Gastritis
 - Blutarmut (Anämie)
 - Immunschwäche (Aids, Chemotherapie)
 - Schweren chron. Erkrankungen und bei Dialyse
 - Bekannten ausgeprägten Wundheilungsstörungen (z.B. Cortison-Dauertherapie, Diabetes, starkem Übergewicht)
 - Bekannten Allergien gegen Blutegelinhaltsstoffe (z.B. Hirudin)
 - Neigung zur Keloidbildung
- Folgende Nebenwirkungen können auftreten:
Häufig: leichter Schmerz während der Behandlung; Blutung (verlängerte Nachblutung); juckende Hautrötung um die Bissstellen (allergieähnlich und i.d.R. nur vorübergehend).
Selten: Hautinfektion, Abszess, Erysipel, Phlegmone, Sepsis, vorübergehende Lymphknotenschwellung, Pigmentstörungen, Vernarbungen an der Bissstelle, vorübergehende Anschwellung des behandelten Körperteils.
- Am Folgetag ist eine Vorstellung zum Verbandswechsel sowie nach 3-7 Tagen eine Nachuntersuchung zu empfehlen. Eine Wiedervorstellung ist auf jeden Fall beim Auftreten von Komplikationen ratsam. Eine nicht enden wollende Blutung kann durch einen Druckverband gestoppt werden. In Ausnahmefällen ist eine Wundnaht erforderlich.
- Nach Abschluss der Behandlung bekommen Sie einen dick wattierten Saugverband, der Sie evtl. in der Bewegung einschränkt. Ich rate Ihnen dazu, weite Kleidung, ggf. weite (offene) Schuhe zu tragen.
- Empfehlung: nicht selbst mit dem PKW fahren.

- Die Kosten der Behandlung werden von den gesetzlichen Krankenkassen in der Regel nicht getragen.

Für weitere Informationen und Erklärungen sprechen Sie mich gerne an.

Einverständniserklärung:

Ich bin mit der bei mir geplanten Blutegelbehandlung und Nachbehandlung einverstanden. Über die möglichen Nebenwirkungen bin ich von Fr. Filip aufgeklärt worden. Bei mir sind keine der o.g. Kontraindikationen bekannt.

.....
Ort, Datum

.....
Unterschrift Patient

.....
Ort, Datum

.....
Unterschrift Heilpraktikerin